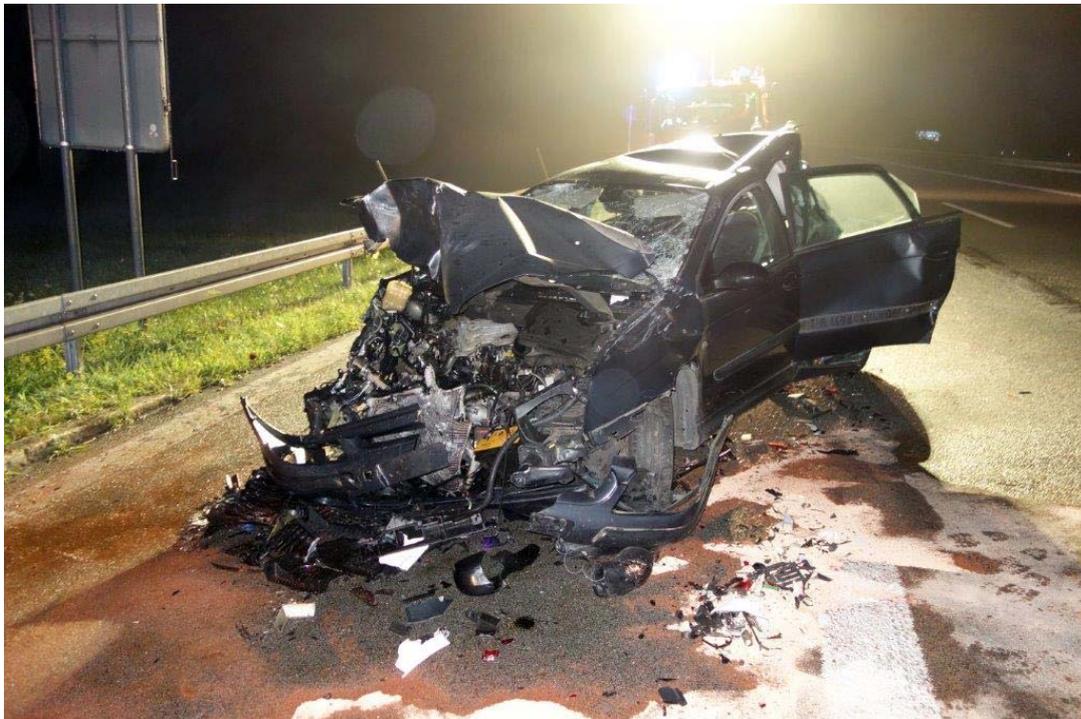


## Serienunfall blockiert die Autobahn

### Erst Zusammenstoß im Baustellenbereich, dann in der Stauzone



**Völlig zerstört** wurde beim Unfall dieser Pkw. (Foto: FFW)

Chaos in der Nacht zum gestrigen Mittwoch auf der A3 bei Passau-Nord: Sieben Feuerwehren, Polizei und Rettungsdienst waren im Einsatz, die Autobahn mehrere Stunden gesperrt.

Gegen 2.30 Uhr war nach Polizeiangaben der Fahrer eines Kleintransporters mit rumänischer Zulassung beim Einfahren in die Baustelle auf der Donaubrücke in Richtung Passau zu weit nach links geraten und hatte dabei den neben ihm fahrenden Pkw eines Niederländers touchiert. Dieser prallte gegen die Mittelleitplanke und blieb auf der Überholspur liegen. Ein nachfolgender Fahrer eines bosnischen Sattelzugs hatte den Unfall vor sich bemerkt und musste sein Gefährt deswegen stark abbremsen, was wiederum sein Hintermann, ein Landsmann mit einem Sattelzug, nicht mehr rechtzeitig schaffte und auffuhr. Bei diesen beiden Unfällen wurde niemand verletzt. Der Gesamtschaden hier beläuft sich auf ca. 15 000 Euro.

Mittlerweile hatte sich ein Rückstau gebildet, der bis hinter die Anschlussstelle Passau-Nord reichte. Der Fahrer eines Lkw/Hänger-Zuges mit deutscher Zulassung bemerkte das Stauende zu spät und fuhr trotz einer Vollbremsung auf einen langsam rollenden Pkw eines bosnischen Staatsangehörigen auf. Dieser wurde gegen die davor fahrenden Pkw eines Österreichers bzw. eines Serben geschoben. Die Fahrbahn in Richtung Passau war nun vollends blockiert; durch die Feuerwehren wurde

zunächst in Passau-Nord bzw. aufgrund des Rückstaus in Aicha ausgeleitet. Alle drei Pkw sowie der Lkw wurden erheblich beschädigt, der Fahrer im vordersten Pkw, ein serbischer Staatsangehöriger, erlitt eine Kopfplatzwunde und kam mit dem BRK ins Klinikum zur ambulanten Behandlung.

Im Einsatz waren die Feuerwehren Schalding l.d.D. und r.d.D., Haarschedl, Hauptwache, Garham, Rathsmannsdorf und Schwarzhöring. Die Aufräumarbeiten waren nach Polizeiangaben gegen 7.45 Uhr beendet - bereits kurz vorher konnte auch ein Fahrtstreifen in Richtung Passau wieder freigegeben werden. - red